

Lehre: Entscheidung mit Zukunft



Barbara Hussl, designierte Geschäftsführerin, und ihr Lehrling Markus Egger auf einer Baustelle in Kundl. Fotos: WKT

Hussl pflastert den Weg zum beruflichen Erfolg

Es grünt, die Temperaturen klettern immer höher und die ersten Blumen recken ihre Köpfe aus der Erde. Der nahende Frühling ist die Zeit, in der sich bei Hussl Gartengestaltung in St. Gertraudi alles für den Beginn der Saison rüstet. „Wir sind schon seit der Gründung des Familienbetriebes darauf bedacht, jungen Menschen eine gute fachliche Ausbildung zu ermöglichen“, erklärt Barbara Hussl, designierte Geschäftsführerin des ausgezeichneten Tiroler Lehrbetriebes. „Und im Normalfall bleiben uns die Lehrlinge erhalten. Wir bilden also unsere eigenen Fachkräfte heran.“

Während sich Hussl über reges Interesse für den Beruf des Landschaftsgärtners freuen darf, schaut es beim Pflasterer-Nachwuchs – trotz großer Nachfrage seitens der Kunden – trüb aus. „Pflasterer ist ein altes Handwerk, körperlich anstrengend und vielleicht auch zu wenig bekannt unter den Jugendlichen“, sucht Hussl nach den Grün-

den. Mit Schnupperkursen und Informationsnachmittagen in Schulen will das Unternehmen das Interesse für diesen Beruf wieder wecken.

„Wir versuchen, unseren Lehrlingen schon vom Beginn ihrer Ausbildung an möglichst die ganze Palette zu zeigen, damit sie gleich alles ein bisschen kennenlernen“, sagt Hussl und führt weiter aus: „Landschaftsgärtner und Pflasterer sind sehr kreative und abwechslungsreiche Berufe. Kein Garten und kein Pflaster gleicht dem anderen.“ Die größte Herausforderung in der Lehrlingsausbildung sieht sie darin, „die Jugendlichen immer wieder zu motivieren und sie für diese Arbeit zu begeistern.“ Dafür scheint der Betrieb das richtige Rezept gefunden zu haben, denn die Erfolge bei internationalen und nationalen Wettbewerben sprechen für sich.

Nähere Informationen:

www.tirol-lehrling.at,
Tel: 05 90 90 5-7306
www.tirol.wifi.at/berufsberatung

Mit einer Lehre bunt und kreativ gestalten

„Ich bin kein Stubenhocker, sondern wahnsinnig gerne draußen in der Natur“, erzählt Markus Egger, eine frisch zugeschnittene Estrichplatte in der Hand. Der 16-Jährige aus Bad Häring ist im zweiten Jahr seiner Ausbildung zum Landschaftsgärtner bei Hussl Gartengestaltung und auf einer Baustelle in einer Kundler Wohnanlage zu Gange.

„Ich finde die Lehre super. Du verdienst Geld, hast einen Abschluss und kannst von Anfang an viel ausprobieren“, sagt Markus und fügt hinzu: „Und das ganze Jahr lang die Schulbank drücken wollte ich nicht.“ Vielmehr wollte der Naturbursch einen Beruf, bei dem er „im Freien ist, mit Pflan-

zen zu tun hat und sich kreativ ausleben kann.“ Zunächst fragte er bei einem Betrieb in Kundl an, „das wäre näher an daheim gewesen, doch die haben keinen Lehrling mehr aufgenommen.“ Doch von diesem Rückschlag ließ sich Markus nicht entmutigen. „Ich wusste schon in der vierten Klasse Hauptschule, dass ich Landschaftsgärtner werden will. Also habe ich weitergesucht und bin schließlich auf Hussl gestoßen. Und mittlerweile freut es mich, dass es beim ersten Anlauf nicht geklappt hat“, meint er und wendet sich der Schneidemaschine zu.

Auch von der dualen Ausbildung ist der Lehrling begeistert. „In der Berufsschule lernt man keine ewig langen Formeln, die man dann eh nie wieder braucht, sondern das, was man wirklich umsetzen kann. Bäume pflanzen und schneiden, Rollrasen legen und manchmal eben auch Terrassenböden legen. Der Beruf ist abwechslungsreich und kein Tag wie der andere, nicht einmal das Wetter“, meint Markus und setzt lächelnd mit einer weiteren Platte zum Schneiden an. „Aber ich freue mich, wenn's richtig Frühling wird, dann kann ich wieder mehr mit Pflanzen machen.“



Markus Egger, Lehrling bei Hussl, ist vom abwechslungsreichen Beruf begeistert.

Hussl Gartengestaltung

Ausbildung: Der Familienbetrieb mit rund 50 Mitarbeitern (3 Lehrlinge) bildet seit 1984 Landschaftsgärtner und Pflasterer aus. Rund 30 Jugendliche schlossen in dieser Zeit ihre Lehre ab.

Leistung: Die Lehrlinge erzielen bei Wettbewerben immer wieder Erfolge. 2012 etwa wurde ein angehender Landschaftsgärtner im belgischen Spa Europameister. Zudem stehen mehre-

re Teilnahmen bei Berufsweltmeisterschaften zu Buche ebenso wie einige Titel bei Staatsmeisterschaften.

